

**Einladung zum
29. Freiburger
Winterkolloquium
Forst und Holz**

**Forschung und
Entwicklung**

**Motor für Erfolge in der
Forst- und Holzwirtschaft?**

am 29. und 30. Januar 2009

Donnerstag, 29.01.2009 14⁰⁰ – 18³⁰ Uhr
Freitag, 30.01.2009 8³⁰ – 13⁰⁰ Uhr
Kollegiengebäude I der Universität,
Aula



Institut für Forstbenutzung und
Forstliche Arbeitswissenschaft
Institut für Forstökonomie
Institut für Forst- und Umweltpolitik
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br.

Organisatorische Hinweise:

- ☞ Am Donnerstagabend besteht die **Möglichkeit zur Teilnahme am Empfang** (ca. 18³⁰ Uhr, Preis: € 20,- pro Person), Teilnahmewunsch bitte auf der Antwortkarte vermerken und den Betrag zusammen mit der Tagungsgebühr überweisen.
- ☞ Die **Tagungsgebühr** (Kostenbeitrag incl. Pausengetränke, Dokumentation) beträgt pro Person € 25,- bei Überweisung mit der Anmeldung bis zum 10.01.2009 auf das Konto der GFH bei der Sparkasse Freiburg KtoNr.: 2045850, BLZ 680 501 01 mit dem Vermerk „Winterkolloquium 2009“. Tagungsgebühr an der Tageskasse € 30,-, für Studenten (mit Ausweis) € 5,-.
- ☞ **Schriftliche Zusage auf beiliegendem Abschnitt erbeten bis zum 10.01.2009** an das Institut für Forstbenutzung und Forstliche Arbeitswissenschaft, Werthmannstr. 6, 79085 Freiburg, Fax: 0761/203-37 63, institut@fobawi.uni-freiburg.de
- ☞ **Übernachtungswünsche** melden Sie bitte direkt an die Freiburg Incoming & Touristik Zentrale Hotelvermittlung, Freiburg
Tel.: 0761/8 85 81-145
Fax: 0761/8 85 81-149
- ☞ Bei **Fragen** wenden Sie sich bitte an das Institut für Forstbenutzung und Forstliche Arbeitswissenschaft
Fr. Albrecht Tel.: 0761/203-37 64
Fax: 0761/203-37 63
E-mail institut@fobawi.uni-freiburg.de
<http://www.fobawi.uni-freiburg.de>

Mit freundlicher Unterstützung durch:

GFH FREIBURG

Gesellschaft zur Förderung der forst- und holzwirtschaftlichen Forschung an der Universität Freiburg im Breisgau e.V.

Antwortkarte – zurück bis zum 10.01.2009

Rückfax: 0761/203-37 63

Name:

Adresse:

Tel.: Fax:

Ich nehme am Freiburger Winterkolloquium Forst- und Holz am 29./30.2009 teil

- und habe € 25,- überweisen
- ich nehme am Empfang am Donnerstagabend mit Personen teil und habe dafür zusätzlich € 20,- pro Person überweisen

**Institut für Forstbenutzung und
Forstliche Arbeitswissenschaft
Werthmannstr. 6**

79085 Freiburg

Datum Unterschrift

Donnerstag, 29. Januar 2009

- 14⁰⁰ – 14¹⁰ Grußworte des Prorektors der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,
Prof. Dr. Jürgen Bengel
- 14¹⁰ – 14²⁰ Einführung in die Thematik
Prof. Dr. Dr. h.c. Gero Becker
- 14²⁰ – 14⁵⁰ F&E für den Mittelstand – Effizienz staatlicher Förderung und Querschnittsaktivitäten
Dr. Walther Otremba, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
- 14⁵⁰ – 15²⁰ Besser bleiben als die anderen – Forschung und Entwicklung bei STIHL
Dr. Bertram Kandziora, Andreas Stihl AG & Co. KG
- 15²⁰ – 16⁰⁰ **Pause**
- 16⁰⁰ – 16³⁰ FuE in Forst- und Holzwirtschaft – ein Überblick
Prof. Dr. Carsten Thoroe, Johann Heinrich von Thünen-Institut Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei
- 16³⁰ – 17⁰⁰ Fortschritt durch Forschung – Die europäische Dimension: Die Forest-Based Sector Technology Plattform
Kimmo Kalela (FTP Project Director)
- 17³⁰ – 18¹⁵ **Podiumsdiskussion**
Teilnehmer: Referenten des Tages sowie Frau **Dr. Renate Loskill**, BMBF und **Dr. Richard Lammel**, BMVEL
Moderation Prof. Dr. Dr. h. c. G. Oesten
- ab 18³⁰ **Empfang**
(gesonderte Anmeldung erforderlich)

Freitag, 30. Januar 2009

- 8³⁰ - 8⁴⁰ Begrüßung
Prof. Dr. Siegfried Lewark
- 8⁴⁰ - 9¹⁰ Welche Forschungsergebnisse brauchen große Forstbetriebe?
Dr. Klaus Merker, Präsident der Niedersächsischen Landesforsten
- 9¹⁰ - 9⁴⁰ Forschung und Entwicklung als Voraussetzung zur Innovation in der Holzwirtschaft - Aktivitäten und Erfolgsbeispiele
Dr. Josef Rettenmeier, Rettenmeier Holding GmbH & Co. KG
- 9⁴⁰ - 10¹⁰ Forschungsbedarf von Energieversorgern im Bereich erneuerbarer Energien
Dr. Luise Ebrecht, RWE Innogy Cogen GmbH
- 10¹⁰ - 10⁴⁰ **Pause**
- 10⁴⁰ - 11¹⁰ Forschungsorganisation und Forschungsthemen der schwedischen Forstwirtschaft
Jan Fryk, Direktor von Skogforsk, Uppsala
- 11¹⁰ - 12¹⁵ **Podiumsdiskussion**
FuE – Was bieten die Forschungseinrichtungen?
Prof. Dr. Walter Warkotsch, TU München
Prof. Dr. Bastian Kaiser, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
Prof. Konstantin von Teuffel, FVA Baden-Württemberg
MDgt. Peter Wenzel, KWF (Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik)
Prof. Dr. Holger Militz, Abteilung für Holzbiologie und Holztechnologie, Universität Göttingen
Moderation: Prof. Dr. Dr. h.c. G. Becker

Zur Tagung

Unter den Rahmenbedingungen einer globalisierten Wirtschaft ist Innovation ein entscheidender Faktor, wenn es um den Erhalt und den Ausbau der internationalen Konkurrenzfähigkeit geht. Dies gilt in besonderem Maße für Deutschland, wo Rohstoffarmut und hohe Arbeits- sowie Energiekosten dazu zwingen, die eigene Position durch laufende Verbesserungen sowohl der Produktionsprozesse wie auch der Produkte und Dienstleistungen zu erhalten und auszubauen. Auch die früher eher regional ausgerichtete Branche Forst und Holz ist heute in vielfacher Weise international verflochten und damit einem verstärkten Wettbewerb ausgesetzt. Allerdings gibt es Anzeichen dafür, dass hier Anstrengungen und finanzielle Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Vergleich zu anderen Branchen nach wie vor deutlich unterproportional sind, obwohl in der jüngeren Vergangenheit Strukturveränderungen sowohl im Forstbereich wie auch in der Holzindustrie die Voraussetzungen für eine intensivere Forschungs- und Entwicklungstätigkeit deutlich verbessert haben. Anlässlich des 29. Freiburger Winterkolloquiums soll analysiert und diskutiert werden, inwieweit Forschung und Entwicklung auch für die Branche Forst und Holz intensiviert und damit ein Motor für Erfolg und wirtschaftliches Wachstum werden kann. Auf einer Analyse der F&E-Aktivitäten der eigenen Branche aufbauend wird der Vergleich mit anderen Branchen und mit dem europäischen Ausland gezogen. Prominente Vertreter aus Forst- und Holzwirtschaft, sowie aus der Energiebranche formulieren aus ihrer Sicht zukünftigen Forschungsbedarf, Vertreter aus Wissenschaft und Politik diskutieren über die Notwendigkeit und die Möglichkeit, Forschung staatlicherseits zu koordinieren und zu fördern, und die Repräsentanten verschiedener Forschungseinrichtungen legen dar, wie diesem Forschungsbedarf entsprochen werden kann.

Gerade im Lichte der momentanen wirtschaftlichen Flaute im Forst-Holz-Sektor kommt alles darauf an, die Unternehmen und den Sektor insgesamt für die Zukunft „fit zu machen“, wobei Forschung und Entwicklung eine entscheidende Rolle spielen. Das diesjährige Winterkolloquium soll dazu einen Impuls geben.

Die Veranstalter laden Sie zu dieser Tagung herzlich ein und freuen sich sehr über Ihr Kommen.

Prof. Dr. Dr. h. c. Gerhard Oesten PD Dr. Ulrich Schraml

Prof. Dr. Heiner Schanz Prof. Dr. Siegfried Lewark

Prof. Dr. Dr. h.c. Gero Becker